

Interkommunales Impulsförderprogramm | Anreizförderung im ländlichen Raum

Bürgermeister Markus Röth (Grasellenbach) | Miriam Kubat, ProjektStadt Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung (Management)

01. Juli 2021 | Erfahrungsaustausch HessenAgentur - Anreizförderung



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Agenda

1. Lage im Raum
2. Grundlagen und Umsetzung
3. Resümee nach Förderprogrammlaufzeit
4. Beispiele



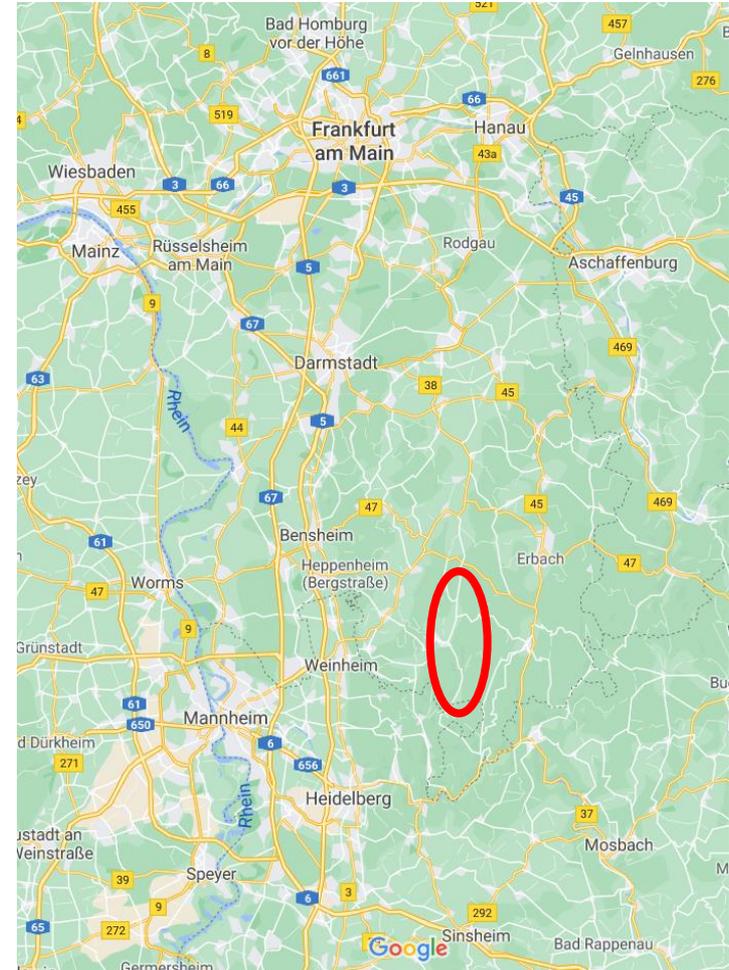
Lage im Raum



Der Überwald

Interkommunale Kooperation Überwald **Wald-Michelbach und Grasellenbach**

- Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ im Jahr **2008**
- **Einwohner*innen**
Gemeinde Wald-Michelbach ca. 10.600
Gemeinde Grasellenbach ca. 4.150
- Fördergebiete **jeweils die Ortskerne mit Verwaltungssitz**
Gemeinde Wald-Michelbach und
Gemeinde Grasellenbach | Ortsteil Hammelbach



Grundlagen und Umsetzung

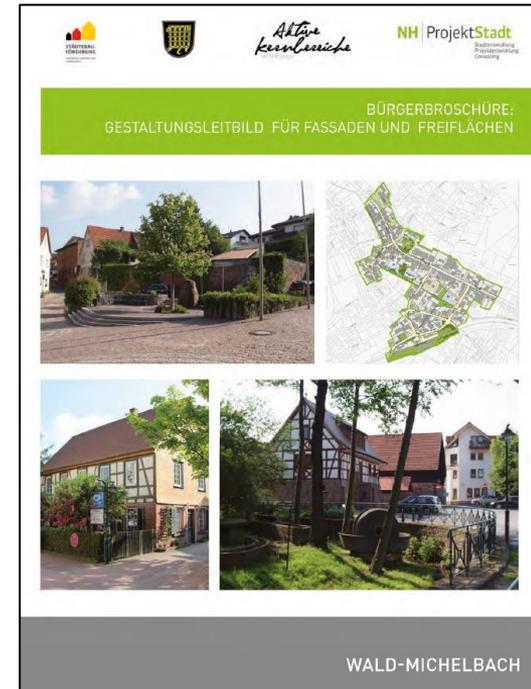
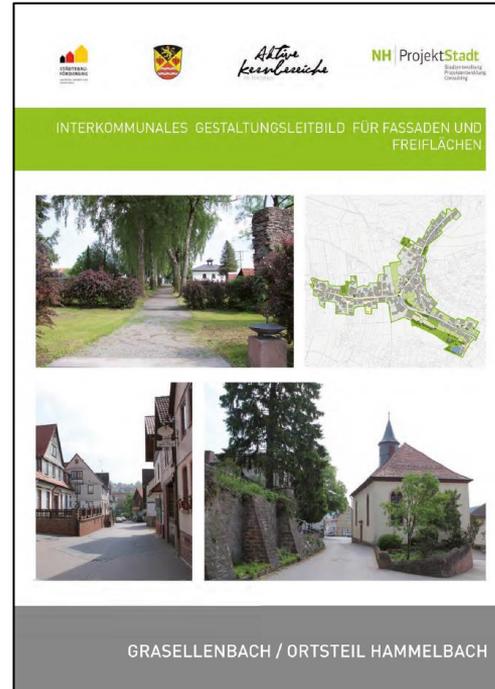
Gestaltungsleitbild

für Fassaden und Freiflächen - geltend für öffentlich und privat Liegenschaften

- Fertigstellung 2013

Auszug aus dem Inhaltverzeichnis

- Ortsstruktur
- Fassaden
- Freiflächen öffentlich
- Freiflächen privat



Gestaltungsleitbild

für Fassaden und Freiflächen

Vor der Fassadenfarbwahl immer Musterflächen anlegen lassen.



Fassadengliederung mit darauf abgestimmten Anstrichen; Hammelbach



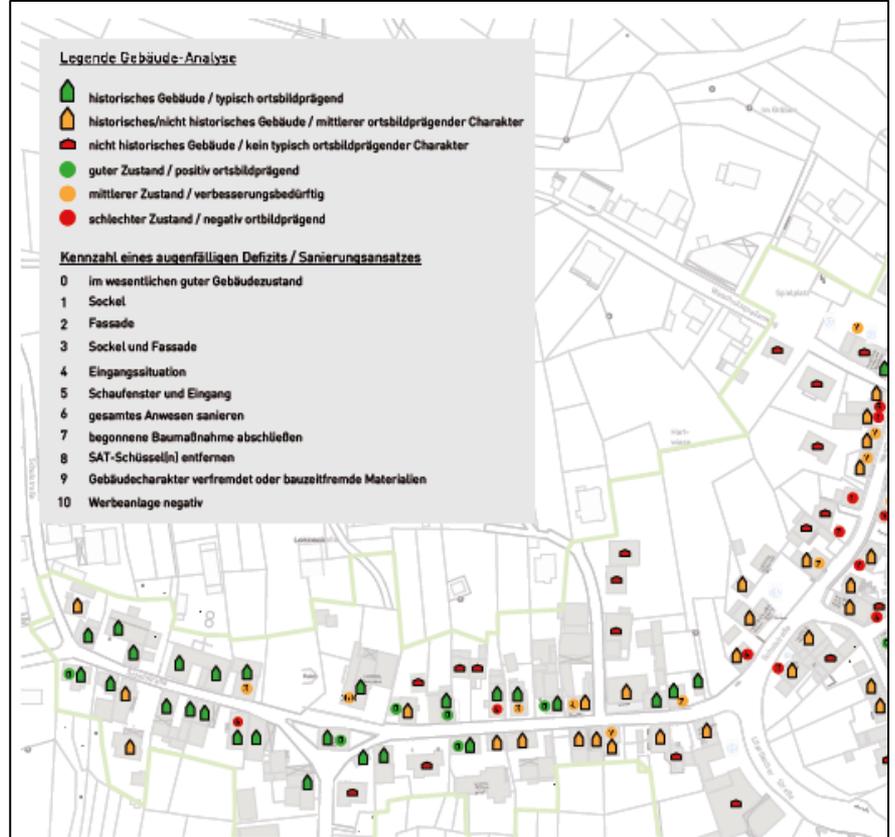
Zusammenstellung einer Auswahl regionaltypischer Fassadenfarben. Der Basisfarbton kann z.B. ein vorhandener Sandsteinssockel (unten links) sein.

Legende Gebäude-Analyse

- historisches Gebäude / typisch ortsbildprägend
- historisches/nicht historisches Gebäude / mittlerer ortsbildprägender Charakter
- nicht historisches Gebäude / kein typisch ortsbildprägender Charakter
- guter Zustand / positiv ortsbildprägend
- mittlerer Zustand / verbesserungsbedürftig
- schlechter Zustand / negativ ortsbildprägend

Kennzahl eines augenfälligen Defizits / Sanierungsansatzes

- 0 im wesentlichen guter Gebäudezustand
- 1 Sockel
- 2 Fassade
- 3 Sockel und Fassade
- 4 Eingangssituation
- 5 Schaufenster und Eingang
- 6 gesamtes Anwesen sanieren
- 7 begonnene Baumaßnahme abschließen
- 8 SAT-Schüssel(n) entfernen
- 9 Gebäudecharakter verfremdet oder bauzeitfremde Materialien
- 10 Werbeanlage negativ



Rahmenbedingungen

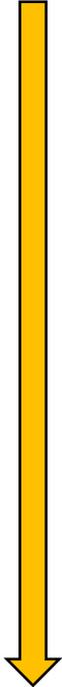
Förderrichtlinie/ Satzung zum Interkommunalen Impulsförderprogramm (kurz IIFP)

- Inkrafttreten 2013
- Fördergegenstände
 - Aufwertung öffentlich einsehbarer Bereiche privater Freiflächen mit städtebaulich relevanter Außenwirkung
 - Modernisierung und Instandsetzung von Fassaden mit Relevanz für den öffentlichen Raum
- Förderung
 - Förderungsobergrenze beträgt **maximal 50% der förderfähigen Kosten, im Höchstfall jedoch 10.000,- Euro je Liegenschaft**
 - kein privatwirtschaftlicher Gewinn, d.h. die **Unrentierlichkeit** der Maßnahme ist nachzuweisen
 - **Zweckbindung** ist nach RiLiSE für Freiflächen über 15 Jahre/ für Hochbaumaßnahmen über 25 Jahre einzuhalten



Ablauf

Ständige Begleitung durch das Kernbereichsmanagement



Bewerbung

Kontakt und Beratung

Antragsstellung

Maßnahmenumsetzung

Abrechnung

Sichern Sie sich Ihren Zuschuss für Ihr Bauvorhaben in Hammelbach!

bis zu 10.000 € für Fassaden Freiflächen

Bis zu 50% der förderfähigen, Kosten jedoch max. 10.000 € je Grundstück!

Fördergrundlagen sind die Richtlinie für Stadtentwicklung und die Förderrichtlinie zum Interkommunalen Ingulaförderprogramm im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Aktive Kernbereiche in Hessen“. Ob Sie antragsberechtigt sind und wie Sie zu einer Förderung kommen, erfahren Sie bei der Gemeinde oder dem Kernbereichsmanagement.

*bereits geförderte Projekte

Ansprechpartnerin
Kernbereichsmanagement: Dipl.-Ing. Carin Engel | E-Mail: carin.engel@stadtentwicklung-hessen.de | Mobil: 0160 99791559

Gemeinde Grasellenbach
OT Hammelbach

Förderung privater Bauvorhaben

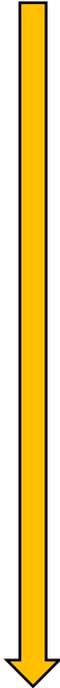
Sichern Sie sich die Förderung Ihres Bauvorhabens mit einem Zuschuss von bis zu 10.000€*

Private Immobilieneigentümer aufgepasst!



Ablauf

Ständige Begleitung durch das Kernbereichsmanagement



Bewerbung

Kontakt und Beratung

Antragsstellung

Maßnahmenumsetzung

Abrechnung

- vor Ort Begehung und Informationsaustausch mit Immobilieneigentümer
- Einbindung der Bau- und Energieberatung und bei Bedarf Denkmalschutz
- Farbauswahl und Simulationen
- Unrentierlichkeitsberechnung erstellen

- Checkliste für einzureichende Unterlagen
- Formularwesen entsprechend der Förderrichtlinie IIFP
- Verweis auf Förderbedingungen, u.a. Vergleichsangebote
- Beschluss durch kommunales Sitzungsgremium

Bewilligungsprotokoll

1. Ausschusssitzung IIFP vom _____

Zuschussantrag wird mit fachlicher Begründung **zur Ablehnung** empfohlen: _____

Zuschussantrag wird **zur Bewilligung** empfohlen.

2. Gemeindevorstandssitzung vom _____

ANTRAG AUF GEWAHRUNG EINES ZUSCHUSSES

bei der Gemeinde _____

① Um Ihnen das Ausfüllen des Antrages zu erleichtern, sind diesem jeweils durch eingekreiste Ziffern gekennzeichnete Erläuterungen in der Anlage beigelegt. Bitte lesen Sie diese Erläuterungen aufmerksam durch und füllen Sie den Antrag in Ihrem Interesse vollständig aus. Es werden nur vollständige Anträge (inkl. aller geforderter Anlagen) bearbeitet.

② Anlagen: Kostenschätzung Kostenvorschlag vom _____

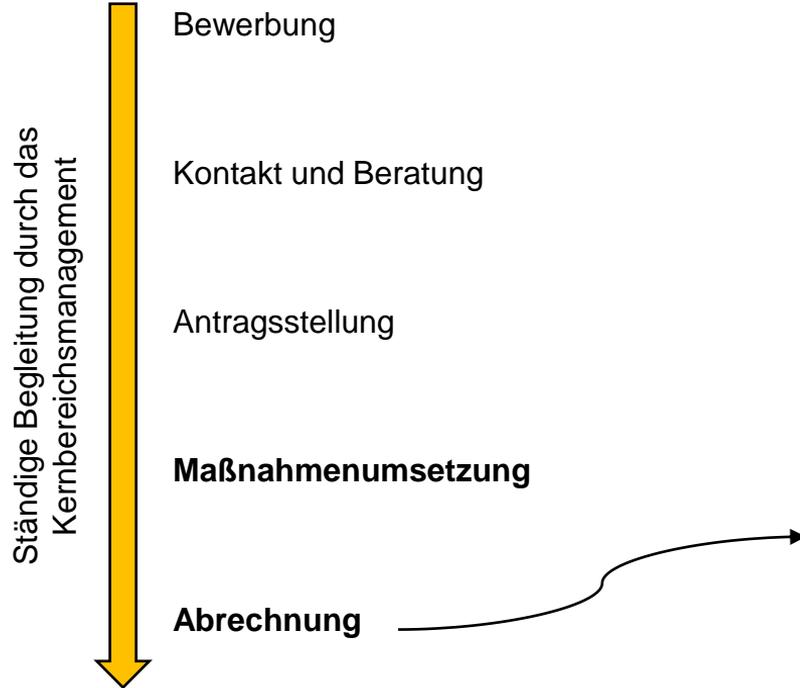
③ 1. Antragsteller (Eigentümer)

Name, Vorname: _____

Anschrift (Strasse, PLZ, Wohnort, Telefonnr.): _____



Ablauf



- Zusammenstellung der Unterlagen
- Prüfung der durchgeführten Maßnahmen entsprechend Beantragung und Abstimmungen
- Auszahlung des Förderzuschusses



Resümee



Zusammenfassung

- Anreizförderungen lohnen sich,
→ Investitionen können verdoppelt oder sogar verdreifacht werden!
- Intensive Betreuung und Begleitung der Immobilieneigentümer nötig
- 42 geförderte Maßnahmen Interkommunal
- ca. 400T € Förderung
bis zu 1 Mio. € Investitionen



Maßnahmen im Rahmen des
Interkommunalen
Impulsförderprogramms - IIFP

Wald-Michelbach

Legende

- Fördergebiet
- Maßnahmen im Rahmen der Anreizförderung
- Beratung durchgeführt
- Umsetzungen außerhalb der Anreizförderung nach Gestaltungsleitbild



 **PROJEKTSTADT**
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

*Aktive
Kernbereiche*
in Hessen

Aktive Kernbereiche Überwald
Gemeinde Wald-Michelbach



Stand: Juni 2021

Beispiele





vorher



nachher





vorher



nachher





vorher



nachher



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Miriam Kubat, Projektleiterin
ProjektStadt, eine Marke der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/ Wohnstadt
Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung

Tel. 069/ 678 674 1281
eMail miriam.kubat@nh-projektstadt.de



Bürgermeister Markus Röth
Gemeinde Grasellenbach

Tel. 06253/ 94 94 12
eMail markus.roeth@gemeinde-grasellenbach.de

